

# Medienmitteilung

Chur, 21. Januar 2009

## RhB versorgt das Engadin wieder mit Heizöl

Kein Heizölengpass im Engadin dank provisorischer Umschlaganlage in Miralago

(RhB) Die seit dem 14. Dezember 2008 durch Steinschlag unterbrochene Bahnstrecke bei Brusio hat zur Folge, dass Gütertransporte ab der Güterumschlaganlage bei Campocologno Richtung Engadin auf der Schiene vorübergehend nicht möglich sind. Die komplexe und ambitionierte Instandstellung und Sicherung des gefährdeten Gebiets ist im Gange, um den Bahnbetrieb vor Ostern wieder aufnehmen zu können. Um die Mineralöltransporte per Bahn Richtung Engadin in der Zwischenzeit sicher zu stellen, hat die Rhätische Bahn (RhB) am 19. Januar 2009 dank enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden Poschiavo und Brusio sowie dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) eine provisorische Umschlaganlage in Miralago in Betrieb genommen.

### ANU erteilt provisorische Bewilligung

Die Rhätische Bahn unterhält am Bahnhof Campocologno eine Mineralölumschlaganlage, welche den Bahntransport von Mineralölprodukten aus Italien nach Graubünden sicherstellt. Durch den Streckenunterbruch bei Brusio ist die Versorgung des Engadins mit Mineralöltransporten seit dem Steinschlag vom 14. Dezember 2008 auf dem Schienenweg nicht möglich. Die komplexe und ambitionierte Instandstellung und Sicherung des gefährdeten Gebiets ist im Gange und wird voraussichtlich bis mindestens Ostern dauern. Um die Versorgung des Engadins in der Hochsaison sicher zu stellen, suchte die RhB nach Lösungen. Dank der optimalen und sehr konstruktiven Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden, den Gemeinden Poschiavo und Brusio sowie den Mineralöllieferanten konnte rasch eine Übergangslösung gefunden werden. Ein provisorischer Umschlagplatz in Miralago bot dabei die besten Voraussetzungen: die LKW-Zufahrt zur vorgesehenen Umschlagsstelle ist bereits vorhanden und geteert. Zudem ist die Distanz für den LKW-Transport ab der Grenze nach Miralago kurz und verursacht keinen zusätzlichen Werkverkehr auf der Kantonsstrasse zwischen Miralago und Poschiavo. Ein entsprechendes Gesuch der RhB wurde vom Amt für Umwelt Graubünden (ANU) speditiv geprüft und positiv beurteilt. Es erteilte eine befristete Bewilligung für den Bau und Betrieb eines Umschlagplatzes in Miralago. Nachdem die Auflagen des ANU zum sicheren Betrieb des Mineralölumschlagplatzes erfüllt und ein Probebetrieb erfolgreich durchgeführt wurden, konnte die Anlage am 19. Januar 2009 in Betrieb genommen werden. Die Tageskapazität beträgt maximal sechs Kesselwagen mit einer Transportmenge von rund 150 Tonnen Mineralöl pro Tag. Damit entlastet die RhB die Bernina Passstrasse um täglich zwölf Lastwagenfahrten.